

Ressort: Finanzen

DIW will Wachstum in Europa mit milliardenschwerem Fonds ankurbeln

Berlin, 29.06.2014, 09:24 Uhr

GDN - Um das Wachstum im Euroraum anzukurbeln, schlägt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) aus Berlin die Gründung eines zeitlich befristeten europäischen Investitionsfonds vor. Dem DIW schwebt ein Volumen in Höhe eines dreistelligen Milliardenbetrags vor, berichtet der "Spiegel".

"Einer der größten Schwachpunkte Europas sind fehlende private Investitionen", sagte DIW-Chef Marcel Fratzscher dem Magazin. Das notwendige Geld soll der Investitionsfonds aufbringen, indem er eigene Anleihen begibt, die von den Mitgliedstaaten der EU mit Garantien verbürgt werden. Die DIW-Forscher machen im Euroraum eine Investitionslücke von zwei Prozent der Wirtschaftsleistung aus, in absoluten Zahlen eine Größenordnung von rund 200 Milliarden Euro. Auch erfolgreiche Länder wie Deutschland investierten viel zu wenig. Die vom DIW propagierte Fondslösung, die das Institut in der nächsten Woche vorstellen will, hätte zudem den Vorteil, dass sie die Vorgaben des Stabilitätspakts unberührt lässt. "Wir brauchen einen Impuls, um das Wachstum in den Krisenländern anzustoßen und eine neuerliche Rezession in der Eurozone zu vermeiden", sagte Fratzscher.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-36980/diw-will-wachstum-in-europa-mit-milliardenschwerem-fonds-ankurbeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619